

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Bau, Umwelt und Verkehr“
des Stadtteilbeirates Walle vom 03.04.2017 im Ortsamt West**

Nr.: XII/04/17

Beginn der Sitzung: 18.00h
Ende der Sitzung: 19.20h

anwesend:

Herr Thomas Bierstedt
Herr Christian Boiselle
Herr Jürgen Diekmeyer
Herr Wolfgang Golinski
Herr Joseph Heseding (i. V. für Herrn Dr. Seidel)
Herr Jens Hirschberg
Herr Gerald Höns
Herr Jens Oldenburg
Herr Gerald Wagner

verhindert sind:

Herr Manfred Schäfer
Herr Dr. Karsten Seidel

Gäste:

Herr Mickan und Herr Röleke, BRAS e. V.
Herr Surma, Verkehrssachbearbeiter Polizei Walle
Herr Surhoff, sachk. Bürger Beirat Walle
Frau Gerling, Stadtteil-Kurier

Die folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:** Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung der Protokolle Nr.: XII/02/17 vom 20.02.2017 und Nr.: XII/03/17 vom 06.03.2017
- TOP 3:** Vorstellung Projektidee Torfkähne in Walle
dazu eingeladen:
Herr Mickan, BRAS e.V.
- TOP 4 :** Erörterung eingegangener Bürgeranträge
- TOP 5:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
- Antrag SPD Beiratsfraktion „Weiche Kante – Planungsstand“
 - Verkehrssituation Radweg und Baumschutz Wartburgstraße und Wartburgplatz
 - Erörterung Rückäußerung ASV zum Beschluss Auskunftersuchen
 - Erörterung Rückäußerung ASV zum Beschluss Ampelanlage Gustavstraße
- TOP 6:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes
-

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung
Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr.: XII/02/17 vom 20.02.2017 und Nr.: XII/03/17 vom 06.03.2017

Die Protokolle vom 20.02.2017 und 06.03.2017 werden einstimmig genehmigt.

TOP 3: Vorstellung Projektidee Torfkähne in Walle

Hintergrund:

Im Rahmen des Projektes „Walle bewegt“ wurde die Idee formuliert, die Findorffer Torfkahn-routen um eine Waller Route zu erweitern. Die Projektidee soll heute erörtert werden.

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Mickan und Herr Röleke vom Verein BRAS e.V. zu Gast.

Dargestellt wird u.a. Folgendes (vgl. dazu Beschreibung/Streckenführung in Anlage 1):

- Lt. Herrn Mickan und Herrn Röleke könnte sich der Verein eine zusätzliche Tour im Stadtteil Waller vorstellen (Arbeitstitel bspw. „Waller Feldmark durch die Hintertür“).
- Vorgeschlagen wird eine naturnahe Tour, ggf. in Kooperation mit dem NABU.
- Häufigkeit: 1x/Woche
- Angeboten werden soll eine ruhige Exkursion, keine „Rennen“, je nach Wind mit Segelsetzung auf dem Maschinenfleet.
- Wenn alle Genehmigungen vorliegen, könnte im Sommer mit dem Projekt begonnen werden. Wahrscheinlich wird eine besondere Genehmigung zum Befahren des Gröpelinger Fleets notwendig. Diesbezüglich wird der Beirat um Unterstützung gegenüber der genehmigenden Behörde gebeten.

Der Ausschuss erörtert das Projekt.

Ergebnis (einstimmig):

Der Ausschuss steht der Projektidee einer ruhigen, naturnahen Torfkahntour (1x/Woche) im Gebiet des Stadtteils positiv gegenüber.

Der Verein BRAS e.V. nennt dem Beirat bzw. dem Ortsamt West im Nachgang die zuständige Genehmigungsbehörde zur Weiterleitung der Stellungnahme.

TOP 4 : Erörterung eingegangener Bürgeranträge

Es liegen keine Bürgeranträge vor.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TÖB: Weiche Kante – Freianlagenplanung und Antrag der SPD Beiratsfraktion „Weiche Kante – Planungsstand“

Das Ausschussmitglied Herr Oldenburg erklärt sich zu diesem Tagesordnungspunkt befähigen.

Das Projekt wurde ausführlich im Fachausschuss „Überseestadt“ vorgestellt. Die Stellungnahme des Beirates erfolgte seinerzeit nicht, weil die vollständigen Entwurfsanlagen zur Ausstattung der Weichen Kante noch nicht vorlagen. Diese sind zwischenzeitlich eingegangen. Die Stellungnahme soll in der heutigen Sitzung erfolgen.

Der Ausschusssprecher stellt das Projekt zusammenfassend vor und verliest den Antrag der SPD-Beiratsfraktion „Weiche Kante – Planungsstand“ (s. Anlage 2). Der Ausschuss erläutert den Antrag. Hingewiesen wird insbesondere auf die Bedeutung einer ausreichenden Beleuchtung zum Molenturm.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Verkehrssituation Radweg und Baumschutz Wartburgstraße und Wartburgplatz

Der ADFC teilt dem Beirat mit, dass in der Wartburgstraße regelmäßig Bankkunden und der Geldtransporter auf dem Beidrichtungsradweg parken. Ähnlich verhält es sich vor der Sparkasse am Wartburgplatz/St. Magnus-Straße. Kann Abhilfe mittels Setzung von Pollern geschaffen werden?

Die Anfrage wird ausführlich erörtert. Im Vorfeld der Sitzung wurde die zuständige Kontaktpolizistin um eine Einschätzung gebeten.

Laut der Polizei wird in der St.-Magnus-Str. auf dem überbreiten Gehweg geparkt. Fußgänger*innen haben allerdings noch ausreichend Platz.
Anders verhält es sich im Bereich auf Höhe des Wartburgplatzes. Dort werden wiederholt Pkw von Sparkassennutzern abgestellt, die den Gehweg zuparken. Dieses Verhalten wird von der Polizei und den Verkehrsüberwacher*innen des Stadtamtes überwacht und sanktioniert. Das Setzen von Pollern würde den Fahrzeugführern zwar das Parken in diesen Bereichen zwar erschweren, aber nicht verhindern.
Ergebnis:
Vor diesem Hintergrund befürwortet der Ausschuss eine Setzung von Pollern nicht. Zur Commerzbank soll mit der Fragestellung Kontakt aufgenommen werden, ob der Geldtransporter an anderer Stelle und nicht auf dem Radweg halten kann.

Antwortschreiben ASV vom 10.03.2017 zum Beschluss „Auskunftersuchen“ vom 05.12.2017

Das Schreiben wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Kenntnis genommen.
Zur Thematik „Umwandlung Vegesacker Straße zur Fahrradstraße“ läuft derzeit noch die ressortinterne Abstimmung, Wiedervorlage Mai/Juni 2017.

Antwortschreiben ASV vom 24.03.2017 zum Beschluss „Neuprogrammierung der Lichtsignalanlage Gustavstraße“ vom 05.12.2017

Das Antwortschreiben wird erörtert. Einige Fraktionen formulieren weiteren parteiinternen Beratungsbedarf.

Ergebnis:
Die Thematik soll abschließend in der Sitzung am 08.05.2017 behandelt werden.

Schreiben Immobilien Bremen vom 17.03.2017: Ankauf Grünfläche am Utbremer Kreisel

Stellungnahme: Dem Ankauf wird zugestimmt.

Verkehrssituation Gravensteiner Straße

Bezugnehmend auf die Rückäußerung des ASV vom 17.02.2017 zum Bürgerantrag „Verkehrsberuhigung in der Gravensteiner Straße“ fand am 30.03.2017 im Ortsamt ein Gespräch mit einem Vertreter des ASV, der Polizei und Vertretern des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ statt. Der Ausschussprecher berichtet über den Verlauf.

Anschließend ergeht folgender Beschluss (einstimmig):
Umkehr Einbahnstraßenregelung in der Gravensteiner Straße

Bezugnehmend auf das Schreiben des ASV vom 17.02.2017 bittet der Ausschuss um Umkehr der Einbahnstraßenrichtung in der Gravensteiner Straße von der Hemmingstedter Schanze bis Holsteiner Straße. Das VZ 267 muss im Zuge der Änderung beidseitig im Eckbereich Holsteiner Straße/Eingang Gravensteiner Straße platziert werden.

Verkehrsregelungen in der Dietrichstraße und Burchardstraße

Auch zu diesem TOP informiert der Ausschussprecher über das stattgefundene Gespräch mit dem Vertreter des ASV am 30.03.2017. Derzeit gibt es keinen neuen Sachstand zur Thematik. Die Antwort auf den Beschluss vom 06.03.2017 soll abgewartet werden.

Verkehrssituation und Markierungen in der Holsteiner Straße (nördlicher Teil/südlicher Teil)
Diese Thematik wurde ebenfalls detailliert im Rahmen des Treffens mit dem Vertreter des ASV und dem Verkehrssachbearbeiter des Polizeireviers Walle am 30.03.2017 besprochen. Der Ausschusssprecher informiert über den Gesprächsverlauf.

Anschließend ergeht folgender Beschluss (einstimmig):

Zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Holsteiner Straße fordert der Ausschuss das Amt für Straßen und Verkehr auf, folgende Maßnahmen umzusetzen (vgl. Stellungnahme vom 08.08.2016 und Schreiben ASV von 16.02.2017):

- a. Auftragung zweier Piktogramme „Tempo 30“ im südlichen Teil der Holsteiner Straße (1x Höhe Auguststraße, 1x Höhe Supermarkt Rewe)

Begründung:

- Es handelt sich um einen viel befahrenen Straßenzug mit einer Reihe von Einzelhandelsunternehmen, die auch von Kunden*innen außerhalb des Stadtteils genutzt werden (Supermarkt Rewe und Auslieferungsservice Rewe für die Stadt Bremen, Wiedereröffnung Toom-Baumarkt, Brauerei).
- Zusätzlich existiert Durchgangsverkehr zum Einkaufsmarkt Lidl, zum Dachdecker-Betrieb und in das Gewerbegebiet Bayernstraße sowie Parallelweg.
- Kraftfahrzeuge nutzen den Bereich als Abkürzungsweg zum Flyover.
- Geplante Wohnbebauung auf dem Union-Gelände und im ehemaligen Postgebäude Holsteiner Straße
- Eine Reihe von sozialen Einrichtungen für jüngere Kinder befindet sich in unmittelbarer Nähe dieses Teils der Holsteiner Straße (Grundschule, Musikschule, Kinderbibliothek, zwei Kita's, ein Spielcontainer).

- b. Im nördlichen Teil der Holsteiner Straße ab Osterfeuerberger Ring bis kurz vor der Unterführung ist auf der rechten Seite Parken auf dem Radweg und dem schmalen Sandstreifen zu ermöglichen und dafür ein Fahrradschutzstreifen zu markieren.

Begründung:

Für Radfahrer*innen muss auch im vorderen Teil dieses Straßenabschnitts eine eindeutige und sichere Verkehrsführung mittels durchgängigem Schutzstreifen hergestellt werden und nicht wie vorgeschlagen ab der Dithmarscher Freiheit.

Der nördliche Teil der Holsteiner Straße führt u.a. in die Waller Kleingartengebiete und zur Sportanlage Hohweg und wird entsprechend häufig von (jugendlichen, aber auch älteren) Radfahrer*innen genutzt. Außerdem muss berücksichtigt werden, dass dieser Abschnitt der Holsteiner Straße von Radfahrer*innen genutzt wird, die zu den Einkaufsmöglichkeiten im südlichen Teil fahren.

Verkehrskonzept „Nördlich Osterfeuerberger Ring“

Das Ergebnisprotokoll des Anwohnertreffens der Brinkstraße zum Verkehrskonzept, Teil 2 ist den Ausschussmitgliedern im Vorfeld der Sitzung zugeleitet worden.

Um das Verkehrsaufkommen im Bereich Brinkstraße/Fleetstraße genau darstellen zu können, wird eine Verkehrszählung über Zählmatten an drei Punkten im Quartier vorgeschlagen.

Beschluss (einstimmig):

Bürger*innen des Stadtteils informierten den Beirat in den vergangenen Jahren wiederholt über die aus ihrer Sicht negative Verkehrssituation im Gebiet nördlich Osterfeuerberger Ring und hier insbesondere im Bereich Brinkstraße und Fleetstraße. Bemängelt werden Schleichverkehre und zu schnell fahrende Fahrzeuge.

Zur Verifizierung des Anliegens hält der Beirat Walle Verkehrszählungen an verschiedenen Punkten im Gebiet für notwendig. Gezählt werden soll an drei Punkten (Fleetstraße/Höhe Tonderner Straße, Fleetstraße zw. Brinkstraße und Glücksbürger Straße, Brinkstraße/mittig im Straßenverlauf)

hanseWasser saniert in einem Teilstück der Brinkstraße ab Mitte Juni 2017 den Kanal.

Während der Bauphase sollen keine Zählungen durchgeführt werden.

Laut Beschluss des Ausschusses vom 03.04.2017 sollen die Kosten der Verkehrszählung zu Lasten des Stadtteilbudgets gehen. Gebeten wird vorab um Nennung der konkreten Summe.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Schreiben SUBV vom 10.03.2017: Aufstellung zusätzlicher Wertstoffcontainer im Ortsteil Osterfeuerberg

SUBV sieht die Einrichtung eines Containerplatzes am Parallelweg wegen der engen Platzverhältnisse skeptisch. Die Vorschläge Kieler Straße und Hemmingstedter Schanze werden jetzt von der ENO geprüft. Bei positivem Ergebnis kann die Trägeranhörung beginnen.

Verkehrsordnung Auf dem Pickkamp, Nr. VAO.0385/10/2009:

Anordnung der Demontage der Beschilderung für das aufgesetzte Parken. Lt. ASV sind die dortigen Bordsteine für das aufgesetzt Parken mit 11 cm zu hoch. Um Schäden an den KFZ zu vermeiden, sollen die entsprechenden Verkehrszeichen abgeräumt werden.

Ausschuss: Kenntnisnahme

Verkehrsordnung Hohweg, Nr. VAO. 1383/12/2016:

Neubeschilderung des unbefestigten Parkplatzes in Höhe Adlerweg an beiden Zufahrten

Ausschuss: Kenntnisnahme

Verkehrsordnung Lange Reihe, Nr. VAO. 0677/05/2011:

Anordnung Verschiebung des eingeschränkten Halteverbotes. Das eingeschränkte Halteverbot gilt von Mo – Fr von 7.00 – 16.00 (?). Das ASV fragt in der anliegenden Kita noch nach den genauen Öffnungszeiten.

Ausschuss: Kenntnisnahme

Verkehrsordnung Waller Heerstraße, Nr. VAO. 1388/07/2015:

Nach dem Gleisbau wurden diverse Anpassungen der Betriebspläne erforderlich. Die Thematik wurde bereits im Ausschuss behandelt. Die Änderungen können im Detail eingesehen werden.

Ausschuss: Kenntnisnahme

Verkehrsordnung Bremerhavener Straße, Nr. VAO. 1362/07/2014:

Aufhebung eines Behindertenparkplatzes in Höhe der Hausnummer 168.

Ausschuss: Kenntnisnahme

Verkehrsordnung Kohlenstraße:

Demontage VZ 283 für den Winterdienst

Ausschuss: Kenntnisnahme

Fragen und Anmerkungen aus Ausschuss und Publikum:

- Die Präsentation des ausführenden Architekten Baumarkt Holsteiner Straße ist nicht im Ortsamt eingegangen.
- zusätzliche Beleuchtung Hasemannstraße: Es ist bislang keine Rückäußerung von SUBV eingegangen, Frist läuft noch.
- Ein Bürger stellt den ungenügenden Zustand der Wege im Waller Park dar. Der Vertreter der CDU nimmt sich der Angelegenheit an.
- Eine Bürgerin beklagt, dass auf der Uferpromenade in der Überseestadt geparkt werde. Der zuständige KOP ist bereits informiert. Der Ausschusssprecher bittet die Bürgerin, Fotos des Missstandes an das Ortsamt zu senden, damit erneut nachgehakt werden kann.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

P. Müller

W. Golinski